



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
102 (1892)**

352 (23.12.1892) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54441)



# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

**Abonnement:**  
60 Bfg. monatlich.  
Eringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Eingel. Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Chef-Redakteur Dr. Oamel,  
für den lokalen und pron. Theil  
Ernst Müller.  
für den Anzeigen-Teil:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag des  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.  
Ermittelt in Mannheim.

Nr. 352. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 23. Dezember 1892.

#### Zweites Blatt.

### Ein Bote des Christkinds.

Eine Weihnachtsgeschichte von Etmor Weidrod.  
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Er nahm das Alles mit in den Wald und brach dort mit großer Ruhe einen Zweig ab, den er in eine mitgebrachte alte Flasche steckte und mit dem Filzergolde und den bunten Wachseltieren schmückte. Es war ein Glüd, daß der Regen aufgehört hatte, denn Friedel brachte eine lange Zeit im Walde zu, mit seinem Bäumchen beschäftigt.

Ueber alles Erwarten auf gelang sein lächer Plan; un-  
termerkt konnte er in den Park, unmerklich über die feinerne  
Terrasse in die hochgewölbte, die Vorhalle gelangen. Dort  
mußte er sich aber eines seiner Kerzen anzünden, denn es  
war noch dunkel im Hause und mit gesteigertem Herzschlagen  
schlich er an den dunklen Oelgemälden vorbei die breite Tre-  
ppe hinauf. Oben angekommen, horchte er lang, ob er kein Ge-  
räusch höre, kein Licht läße; er hörte aber Nichts, als das  
Brausen des Windes und sah nirgends einen hellen Schein.  
Da öffnete er leise eine Thür und trat in ein Zimmer. Es  
war das ehemalige Wohnzimmer der verstorbenen Gräfin.

Der Graf sah immer noch im Dunkeln in seinem Arbeits-  
zimmer. Da gemachte er plötzlich einen schwachen Lichtschein,  
der aus dem Schlüßeloch der Thür des Nebenzimmers zu  
ihm drang. Erst glaubte er an eine Täuschung, die seine durch  
die Erinnerungen des Christabends zu lebhaft erregte Phantasie  
ihm vorspiegelte; als er aber auch leise Schritte und dann das  
Öffnen und Schließen einer Thür vernahm, kam ihm ein  
ganz anderer Gedanke: Dieb! ... Dieb, die ihn gleich  
allen anderen Deuten mit Vorbereitungen zum Weihnachtsfeste  
beschäftigt glaubten und die dunkle, düster Nacht benutzen  
wollten, um ihn zu betrüben. Er sprang auf, rief sein ge-  
ladenes Revolver von der Wand und eilte, da er die Schritte  
jezt im Gange hörte, dorthin.

„Wer ist hier?“ rief er.  
Friedel, der im Dunkeln die Treppe nicht wieder finden  
konnte, blieb erschrocken stehen und gab keine Antwort.

„Antwort, oder ich schreie!“ rief der Graf und da  
Friedel nun auf's Gerathewohl vorwärts lief, so schok er in  
der Richtung, wo er die Schritte hörte. Der Knall des  
Schusses und ein leiser Aufschrei erklangen gleichzeitig; der  
Graf hörte das Geräusch eines Falles und dann den klä-  
glichen, jammernden Ausruf einer Kinderstimme: „Ich blute!  
Ich blute!“

Der Graf erschrock, als er hörte, daß es ein Kind war.  
Er rief nach Licht, aber die alte Dienerin hatte im Keller zu  
schöpfen und hörte ihn nicht. Da tastete er sich zu der Stelle  
hin, wo er das Kind weinen und wifflagen hörte, nahm es  
in die Arme und schritt auf das Zimmer zu, wo er noch  
immer den Lichtschein sah.

Beim Eintreten aber blieb er wie angewurzelt stehen:  
da stand auf dem Tisch mit dem Bücherstapel ein brennendes  
Christbäumchen! ... Feillich nur ein kleiner Zwerg, aber  
er verbreitete doch Tannenduft, Lichterglanz, es war doch  
Weihnachten! ... Ah, nun merkte der Graf, was die ver-  
meintlichen Diebe da drin getan hatten! Aber er hatte  
weber Zeit noch Ruhe, darüber nachzudenken.

„Lina!“ wimmerte das verwundete Kind, „Lina, ich  
blute!“ ... Dann verlor es das Bewußtsein.

Der Graf leute es auf das Sopha nieder und starrte  
rathlos in das todtenblaße, zarte Gesichtchen und auf seine  
eigenen, blutigen Hände; dann wieder irren seine Blicke auf  
das Bäumchen, auf die bescherten Gegenstände und auf den  
Bettel, der auf dem Tische lag und auf dem mit großen,  
festen, kindlichen Buchstaben die Worte standen: „Dies hat  
das Christkindchen dem Herrn Grafen bescheert, damit er nicht  
so traurig sein soll.“

„Großer Gott! was habe ich gethan!“ schrie er auf,  
das Gesicht mit den Händen bedeckend.

Dahin suchte er das Friedel zu entkleiden, um ihn zu  
untersuchen, als er aber sah, wie das Blut die dünnen, är-  
mlichen Kleider des armen Kindes bereits zu tränken begann,  
zitterten seine Hände so, daß er unfähig war, seine Absicht  
auszuführen. Wieder rief und schellte er nach der Dienerin,  
aber umsonst.

Da ergriff er das bewußtlose Kind, hüllte es in eine von  
einem Seitentischchen genommene weiße Bluschdecke und eilte  
mit ihm, so schnell er es im Dunkeln konnte, die Treppe  
hinab, aus dem Hause, durch den Park, auf die Landstraße,  
die in das Dorf führte. Er mußte in's Dorf, mußte Hilfe  
suchen — wenn es nur nicht schon zu spät war!

Der Weg zum Dorfe war weit, und während der Graf  
auf demselben dahin eilte, wirbelten in seinem Hirne die Ge-  
danken wild durcheinander. Er mußte nicht, wer das Kind  
war, wo seine Eltern wohnten; er würde es zu fremden  
Genten bringen müssen, und wie würden ihn die empfangen?  
... Er dachte es ja, wie es um das Mitleid der Menschen  
besteht war!

„Was geht uns das fremde Kind an? Wenn Sie es  
erschaffen haben, so verpflichten Sie es auch oder bringen Sie  
es zu seinen Eltern.“ So würden die Leute reden und er  
würde von Haus zu Haus laufen müssen, bis er die Eltern  
fände; was kümmerte es die fremden Menschen, ob er sich  
bald todt ängstete, ob sich das Kind verblutete! ... Sie  
wollten ihre Weihnachtsfeier ungestört feiern! ... Und die  
Eltern? Wie würden ihn die mit Vorwürfen und Schmä-  
hungen überhäufen! ... Ah, das that nichts, wenn er nur  
das Kind nicht getödtet hätte! Er hatte schon viel schul-  
dige Blut Flecken sehen, aber noch nie welches vergossen, schon  
manche Qual erduldet, aber noch nie die eines dreiwüthigen  
Schuldverwüthigen, eines Gefühls des Abscheues vor der  
eigenen That ...

Endlich erreichte er das Dorf. Am Eingange desselben  
lag ein größerer Gehöft und die Fenster des einhöckigen  
Wohnhauses waren hell beleuchtet. Der Graf eilte durch den  
Hof, unbekümmert um den lärmenden Empfang, den ihm  
ein rasselnd aus einem Schuppen hervorspringender Ketten-  
hund bereite; er öffnete die nur einreihige Hausthür und  
trat, ohne anzuklopfen, in die Wohnstube, in der die Bauern-  
familie bei der Abendmahlzeit saß. Ein Christbaum stand,  
bereits ausgeschmückt, in einer mit Sonnenzweigen und Zimmer-  
erlen ausgeschmückten Ecke der Stube, an der Hauptwand  
war, mit großen Buchstaben auf rothem Papier gedruckt, der  
Weihnachtsbrauch der Engel angebracht. Wenn ein Weipen  
plötzlich vor ihnen erschienen wäre, die Leute hätten nicht  
bestimmter auffahren können, als sie es thaten, als sie den  
Grafen in die Stube treten sahen. Die Kinder rissen die  
Augen, die Kräfte und Mägen den Mund weit auf, die  
Bauerin ließ denöffel fallen. Nur der Bauer hatte sich  
schnell gefaßt und sagte, sich erbebend:  
„Willkommen in meinem Hause, gnädiger Herr, und  
eine gelegene Weihnacht!“

Der Graf, der sich kaum mehr auf den Füßen halten  
konnte, richtete ihm stumm, mit bittendem Blicke das blutende  
Kind.

„O weh, der Friedel!“ rief der Bauer, schnell danach  
greifend. „Was ist Dir denn geschehen, Du armer Wurm?  
Ich glaube gar der Junge blutet!“

„Und der Herr Graf auch!“ sagte die Bäuerin, eilig  
aufstehend, „die Kleider sind voll Blutflecken.“

„Nein, nein“, sagte der Graf gebrüht, „das ist von dem  
Kleinen ... Kennen Sie das Kind?“

„Gewiß, gnädiger Herr“, erwiderte der Bauer; „es ist  
ein armes elternloses Mädchen ... Schnell, Gredenz, ziehe  
es aus und lege es ins große Bett ... Und Sie, Herr  
Graf, nehmen Sie einen tüchtigen Schluck Schnaps; Gredenz,  
von dem grünen, holen ... Sie leben übel aus, Herr Graf.“

„Es ist mir etwas Entsetzliches geschehen!“ flüsterie der  
Graf. „Ich habe dies arme, unschuldige Kind mit meinem  
Revolver betrunken!“

„Hilf Himmel!“ rief der Bauer erschrocken. „Und steht  
die Kugel noch drin?“

„Ich weiß nicht. Ich verstehe mich nicht darauf, Schuß-  
wunden zu behandeln.“

„Auf solche Verträge ich mich auch nicht“, sagte der Bauer,  
„obgleich ich auch schon Pulver gerochen habe. ... Ja, wenn  
es ein Schnitt mit der Sichel wäre, ich wüßte schon Bescheid.  
Bernhard“, rief er seinem Sohne zu, „lauf in die Stadt und  
hol' den Herrn Doktor.“

„In die Stadt?“ sagte der Graf, „das ist aber mindestens  
eine Stunde Weg!“

„Ja freilich, so weit ist's. Aber seien Sie ruhig, der  
Junge kann schnell laufen. Bernhard, zieh' die Holzschube aus  
und lauf' so schnell Du kannst, daß der gnädige Herr nicht  
so lang in Angst sitz.“

So hatte es der Graf nicht gemeint, nicht an sich hatte  
er dabei gedacht, sondern, das der Junge sich würgen würde,  
bei Nacht und Sturm in die so weit entfernte Stadt zu  
laufen; an eine solche Muthlosigkeit schien aber der Bauer gar  
nicht zu denken und Bernhard zog Holzschube und Strampfs-  
aus und lief leichtfüßig davon.

„Matthias, geh' und ruf' die Lina, sie wird wohl im  
Barrhaus sein“, befahl jetzt der Bauer seinem zweiten Sohn.

„Und die Frau Biererin auch“, so sagte sein und auch mit-  
kommen und Verdandzeug mitbringen.“

Mittlerweile hatte die Bäuerin Friedel ausgezogen, das  
aus einer Wunde im Oberarm fließende Blut gestillt und mit  
großer Ruhe das Kind zum Bewußtsein zurückgebracht.  
Der Graf hatte sich auf einen Holzchemel gesetzt, der unter  
dem Christbaume stand und seitwärtige Gefühle beschließen in  
wohlwührender Weise sein Herz, als er zusah, wie die ganze  
Familie sich um das arme, fremde Kind kümmerte und be-  
mühte, und wie er selbst nicht etwa der Grafstand ungarer  
Neugier, sondern der Rücksicht und Ehrfurcht war.  
(Schluß folgt.)

#### Literarisches.

Die aus dem Verlage von R. Thieme in  
Stuttgart hervorgehenden mehrfach erwähnten Jugend-  
schriften erfreuen sich einer beständig wachsenden Belieb-  
theit. Unterhaltung und Belehrung gehen in schönster Wei-  
se Hand. Selbst für die kleineren Kinderkreise gilt das.  
So ist Lida's Buppe, die Lebensgeschichte einer Buppe  
von ihr selbst aufgeschrieben für alle kleinen Mädchen, welche  
gern mit Puppen spielen. Von Emma Miller (E. Wuttke-  
Miller). Mit 4 prächtigen Farbendruckbildern von E. Oster-  
dinger. 4. Aufl. Eleg. gebd. M. 3. Diese 4. Auflage des  
so beliebten Buches ist durch Einfügung vieler neuen Be-  
gebenheiten bereichert worden. Eine ganze Buppe wohnt mit  
ihren Freunden und Leuten, die sich vor der kindlichen Leserin  
auf und bunt wie durch Zauber in den Kreis ihrer  
harmlosen Lieblingsspiele. — Illustrierte Naturge-  
schichte für die Jugend von Hermann Wagner.  
4. verb. und verm. Aufl. (31. bis 40. Tausend). 360 Seiten  
mit 268 Holzschnitten und 208 Abbildungen auf 17 Farb-  
tafeln nach Aquarellen von W. Hoffmann. Eleg. gebd.  
M. 6. Seit einer Reihe von Jahren hat sich diese dem Ver-  
ständnis der Jugend so trefflich angepaßte Naturgeschichte in  
Tausenden von Familien eingebürgert und erscheint jetzt, allen  
Ansprüchen an ein solch's Buch zu genügen, in dritter neuer  
Gestalt. Der Text ist sorgfältig durchgesehen, auf 360 Seiten  
erweitert und mit 268 Holzschnitten illustriert worden; was  
aber diese neue Auflage überraschend auszeichnet, das sind die  
17 in einer Naturtreue und Schönheit ausgeführten Farb-  
tafeln, wie man sie selbst in theuern wissenschaftlichen Werken  
nicht leicht antrifft. So ist mit dem wirkungsvollen Einband  
ein hässliches, preiswürdiges Werk entstanden, an dem die  
wüßbegierige, bildersüchtige Jugend gewiß ihre helle Freude

haben wird. — Spannend sind folgende für die Jugend be-  
arbeitete Erzählungen: „Die Jagd des weißen Rosses“ von  
D. Hoffmann, dessen Schouplah Mexiko ist. „Deimatiblos“  
nach dem Roman: sans famille von Malot, 2 von D. Hoff-  
mann bearbeitete, das Eine „Sigismund Rätia“ eine  
Robinsonade nach Marryat, das andere nach Bulwer. Die  
letzten Tage von Pompeji“, ein äußerst lebensvolles Gemälde  
der alten, inter-santen Stadt und ihrer Bewohner, die durch  
die in der Neuzeit gemachten Ausgrabungen in unserem  
Inter-sentkreis gerächt ist. — Wir wollen nicht un-  
ermüdet lassen, mit welcher Sorgfalt die Thieme'schen  
Jugend-schriften auf Reinheit des sprachlichen Ausdrucks  
Bedacht nehmen und damit auch der Schule in die Hände  
arbeiten.

Carl Baron Torreſani, gegenwärtig wohl einer  
der beliebtesten österr-eichischen Schriftsteller, veröffentlicht noch  
vor Weihnachten einen neuen Roman unter dem Titel  
„Oberlicht“ Ein Wiener Künstlerroman. „Oberlicht“ wird  
wie alle bisherigen Romane Torreſani's bei E. Bierſon in  
Dresden und Leipzig erscheinen.

Das neue 53858  
**Adressbuch von Mannheim für 1893**  
ist soeben erschienen und in unterzeichnetem Verlage wie  
seither zum Preise von M. 4.50 zu haben.  
Erste Mannheimer Typographische Anstalt  
E 6, 2 Wendling Dr. Haas & Co. E 6, 2.

Habe mich hier zur Ausübung der augen-  
ärztlichen Praxis niedergelassen. 53854  
**Sprechstunden täglich:** Vormittags 10—12 Uhr  
Nachmittags 2—4 Uhr  
An Sonn- u. Feiertagen nur Vorm. 10—12 Uhr.  
**Dr. med. C. B. Mayer,**  
Augenarzt D 3 Nr. 1, II. Stock  
früher Assistent an der Augenklinik des Herrn  
Geb. Dr. A. Weber in Darmstadt und an der  
Kölnener Augenheilstalt.

Unter Allerhöchstem Schutze  
Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs  
**Ruhmeshallen-**  
Lotterie zur Errichtung des  
**Kaiser Friedrich**  
Museums.  
**Zwei Ziehungen**  
am 17. u. 18. Januar 1893 und  
17. u. 18. Mai 1893.  
Loose à 1 Mark, 11 Loose  
= 10 M., auch gegen Coupons  
oder Briefmarken empfehlt das  
General-Debit 52381  
**Carl Heintze.**  
Berlin W., unter den Linden 3.  
Jeder Bestellung sind für  
Porto und zwei Gewinnlisten  
30 Pf. beizufügen.  
Jedes Loose, das in erster  
Klasse nicht gezogen wird, ist  
auch für die 2. Ziehung gültig. 26396 Worth 750000 M.  
Die Gewinne sind mit 90% des Wertes garantirt.  
Loose-Versandt in Drahtschland auch unter Nachnahme.

**Lebensversicherungs-Bank Gotha.**  
78,460 Personen mit RM. 622,500,000.  
Bankfonds 180,500,000.  
Dividenden nach neuem System: 31 bis 116 pCt.  
Praktisches Weihnachtsgeschenk: Eine Lebens-Police.  
Sprechst. 133. **Friedrich Stoll,**  
(Alma Rabus & Stoll). 49181

**Tanz-Institut Kühnle, A 3, 7 1/2.**  
Anfangs Januar beginnt ein  
**neuer Kursus.**  
Anmeldungen sind baldigst zu machen. Extra-  
Unterricht wird zu jeder Tageszeit erteilt. 53510



|  |   |                                   |
|--|---|-----------------------------------|
| Cigaretten u. Cigarren<br>Weihnachtspackungen. | <b>Weine u. Spirituosen</b><br>(Champagner)   | Punsch-Essenzen<br>erster Firmen. |
|  | empfiehlt<br><b>auf die Feiertage</b><br>in besten Qualitäten<br><b>Jacob Sternheimer</b><br>Fruchtmart<br>E 4, 17. E 4, 17.<br>Telephon No. 37.<br>53926 |                                   |
|  | <b>Chocolade und Confitüren</b><br>(Marzipan, Bonbonnières).  |                                   |

**Feinste Honig-Lebkuchen,**  
alle Sorten Confecte, Chocolade,  
Cacao van Souten und Saedte,  
Punsch-Essenze und Liqueurs  
von J. W. Dieffenbach empfiehlt 58299  
E 2, 8. P. Freyseng, E 2, 8.

**Weihnachts-Ausstellung.**  
O 3, 1. Hans Eichelsdörfer O 3, 1.  
Japanische und Chinesische Artikel.  
Grosse Auswahl  
in Ofenschirme (Paravents), alten und  
neuen Bronzen, Porzellan (ganze Services,  
Vasen etc. etc.) 52791  
**Ia. Lackwaaren etc. etc.**  
**Chocolade**  
Marquis, Sarotti, Badenia, Scharf.  
Weihnachts-Desert, Marzipan etc. etc.  
Viele Neuheiten für Puppenkuchen und  
Kaufläden.

**Bäckerei und Conditorei**  
J 3, 35 Friedrich Maek J 3, 35  
empfiehlt  
alle Sorten Backwaaren, Kaffee- und Theege-  
bäck, Confect, Dessertstücke, Kuchen u. Torten.  
I. Qualität Honiglebkuchen und Hühnerbrot.  
Sämtliche Waaren werden auf Wunsch ins Haus geliefert. 52105

**Berger's Conditorei & Café**  
C 3, 24, vis-à-vis dem Theater C 3, 24  
Mannheim  
empfiehlt bestens zu Weihnachten, feinste Blütenhont-  
lebkuchen, süße Badler Federli, weiche Mandel-  
Lebkuchen, feinstes Königsberger und Südbader  
Marzipan, in den  
feinsten Desserts und Geschmacks, reiche Auswahl  
in allen Sorten  
Mandeln Confect, Quittengebackenes, Ankauf u.  
Schaum-  
Confect für den Christbaum, Bonbonniere u.  
Attrappen.  
**Diverse Weine & Punsch-Essenzen.**  
Als Spezialitäten empfehle zugleich  
**Warme Poudings & Crèmes**  
sowie  
täglich frische Fleischpastetchen.  
Zu gütigem Besuch ladet freundlichst ein 53319  
**Carl Berger, Conditorei & Café C 3, 24.**  
(Cafezimmer)

E 5, 6 Geschäfts-Eröffnung. E 5, 6.  
Besuche mich ergebenst anzuzeigen, daß ich morgen Dienstag,  
20. c. ein 53754  
**Bäckerei- & Conditoreiwaarengeschäft**  
verbunden mit Caffee-, Thee- und Chocoladeausverkauf  
eröffnet werde.  
Ganz besonders empfehle reichhaltiges Lager in Weich-  
nach-artikeln.  
Empfehle separates Nebenzimmer für Damen und wird es  
hies mein Bestreben sein, meinen verehrten Kunden mit nur  
prima feinsten Waare zu bedienen. Hochachtung  
**R. Schäfer.**

  
**Hauptversandtsstelle.**  
Täglich zum billigsten Tagespreis liefert 53303  
**Schellfische, Nablau und Schollen,**  
sowie Häringe, Stöckfische, Sardinen, Kieler Sprotten, süße  
Brettlklinge und andere Brettlklinge, überhaupt sämtliche  
Sorten Fische das  
Hauptversandt engros Geschäft von  
**Jos. Mand, Köln, Altes Ufer 23.**

**Alle Sorten Toilettenseife**  
Ruföl Zu  
per Flasche 70 Weihnachten  
Pfg. Berdefferte  
Schärer's Sand-  
mandelsteife  
per Dose 60 Pfg.  
und 1 Mark.

empfehle:  
mit nur guter Füllung  
von 1 Mark bis 3 Mark  
und höher.  
in Cartons, von 40 Pfg.  
per Carton bis 5 Mk.  
und höher  
von 40 Pfg. an und solche mit  
einem schönen u. guten Toilette-  
schwamm versehen, wird stets ein  
passendes u. willkommenes Weich-  
nachts-Geschenk ausmachen.  
non 50 Pfennig bis 5 Mark per  
Stück, nur gute Waare.  
von 20 Pf. an, Nagel-, Hand- u.  
Kopfbürsten.  
Dartbürsten, Dackbürsten, Staub-, Frisur- und  
Taschentücher, Waschlappen u. Waschhandschuhe,  
Kesseltuchschuhe,  
auch mit Zusatz: Zusatz- und Zusatz-Schwämme.  
Ferner empfehle: Wasch- und Bade-Schwämme  
von 10 Pfg. bis 45 Mark und höher  
Augen- und Ohren-Schwämmchen. Alle sonstigen  
Schwämme für medicinische und technische Zwecke.  
Papp-, Wagen- u. Fabrik-Schwämme, Stuhl-, Röh-  
ren- und Röhren-Schwämme, Schiffs-Schwämme von 2 Pf.  
an per Stück, per 100 für Wiederverkäufer bedeutenden  
Rabatt. Feinstleder von 20 Pfg. an bis 3 Mark  
per Stück, per Paket à 30 Stück bedeutend Rabatt.  
Einem gefl. Zuspruch entgegengehend zeichnet  
Hochachtungsvoll  
**B. Quatram,**  
Erste Mannheimer  
Schwammhandlung u.  
größte Niederlage in  
Feinstleder und  
Toilette-Artikel. Apoll  
**Mannheim, Kirchenbalsam.**  
Breitestr. B 1, 4. 53346  
Mund- und Zahnpulver.

**Weihnachts-Ausstellung**  
der  
**H. Dieter'schen Buchhandlung**  
(Franz Lang)  
C 1, 9.  
Großes Lager  
in 53210  
Prachtwerken,  
Classikern,  
Jugendschriften,  
Bilderbüchern,  
Atlanten,  
Globen,  
Spielen,  
Steinbankasten etc.  
Auswahlendungen stehen gerne zu  
Dienst.  
Illustr. Weihnachts-Katalog gratis.

Gegründet 1822.  
**F. Göhring,**  
Juwelier,  
E 1, 17, gegenüber dem  
Planken **MANNHEIM,** Pfälzer Hof.  
Reichhaltige Auswahl in 50601  
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen-  
und Kinderröcke empfiehlt 48567  
**J. J. Quilling, D 1, 2.**

Prima stückreichen Ofenbrand  
**Ruhrkohlen**  
gewaschene und gesiebte Aufkohlen;  
deutsche u. englische Anthracitkohlen  
direkt aus dem Schiffe, ferner 40966  
**Braunkohlenbriquettes, Marke B und**  
**Ia. Bündelholz**  
liefert zu billigsten Preisen.  
**C 8, 9 Alex Osterhaus C 8, 9**  
**Telephon Nr. 134.**

**Englische und Deutsche**  
**Anthracit-Aufkohlen**  
nur beste Qualität — rein abgestehte Waare — aus den  
renommiertesten Zechen, für Amerikaner Deesen vorzüglich  
geeignet und empfohlen, liefert zu billigsten Tagespreisen  
die Holz- u. Kohlenhandlung von  
**II 7, 28 Jac. Hoch II 7, 28**  
Telephon No. 438. 41809

**Neu!**  **Neu!**  
mit  
**Wiederfinder.**  
Kein Schirm kann verloren gehen.  
Jeder Schirm in prima Janella und Gloriosaide mit  
eleganten hochseinen Stöcken nur 49870  
**2.50 und 3.50**

**Mannheimer Hut- & Schirmbazar**  
Q 1, 1.  
Mannheims größtes Credithaus  
**S. Lippmann & Co., Nachf.**  
G 2, 19-20.

  
Möbel, Betten,  
Polsterwaaren.  
Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffe etc.  
Die Zahlungsbedingungen werden in bequemster  
Weise nach den Wünschen der Käufer festgesetzt. 50563  
53110

**Weihnachts-Ausstellung.**  
**Louis Franz**  
O 2, 2, Paradeplatz O 2, 2  
Reichhaltiges Lager in  
Porzellan, Cristall, Majolica etc.  
**Tafel-Café-Drink- & Dessertservice.**  
Decorations-Gegenstände für Büffets und Speisezimmer.  
**Kupfer, Nickel, Bronze.**  
Petroleumlampen, Bestede, Christofte  
Figuren und Service der kgl. Sächsischen  
Porzellan-Manufactur Meissen. 51516

**Crème Impériale,**  
feinster Tafel-Liqueur  
erfunden und destilliert von  
**Alex Frank, Köln.**  
Vorzüglich für Appetit und Verdauung.  
Nicht halb so theuer wie echte franzö-  
sische Chartreuse oder Benedictine.  
**Keine Nachahmung,**  
aber nach der bekannt gemachten Analyse  
des vereidigten Gerichtschmeikers Herrn Dr.  
C. Hisehoff in Berlin vom 27. October 1887  
von gleicher Güte wie echter französ.  
Chartreuse-Liqueur.  
**Detailpreis für ganz Deutschland:**  
Rfl. 4.- per 1/2, Rfl. 2.25 per 1/4, Rfl. 1.50 per 1/8, Literflasche.  
Consumenten theile ich auf gefl. Anfrage die nächste Verkaufsstelle mit.  
Wiederverkäufern günst. Verkaufsbedingungen.  
Alle Nachahmungen dieses geschäftlich geschützten Liqueurs  
werden gerichtlich verfolgt.  
**Alex Frank, Köln a. Rh., 14 Georgplatz.**  
Destillation feinsten Liqueurs und Punsch-Essenzen, Import und  
Großhandlung ausländ. Spirituosen und Weine.  
Käuflich bei Herren: Jac. Schick, Theodor Stranbe,  
Herm. Hauser, Jacob Uhl. 49515

**Aufruf**  
an alle Vereine Mannheims u. Umgegend.  
Allen Vereinen ist die schönste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf  
in Abzeichen, Schleißen, Schürzen, Trinkhörner, Carnevals-Gege-  
nständen u. s. w. billig zu decken, da ich durch geschäftliche Verän-  
derungen die Artikel zu äußerst billigen Preisen verkaufe.  
**F. Ebmann, Sports- und Vereinsgeschäft,**  
P 3, 12 (Neue Schanze). 52295





Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten **Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig,** in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine Parthie von: 53573  
100 Dhd. schwarze Ziegenleder-Handschuhe für Damen,  
2 Knopf Mark 1.50.  
3 " " " 2.-  
4 " " " 2.50.

Herren-Handschuhe, doppelt genäht, in farbig à Mt. 2.— pro Paar.  
Größte Auswahl in eleganten Winterhandschuhen, Cravatten, Hosenträgern.  
**D 1, 1. R. Reinglass, D 1, 1.**

Umtausch bis Neujahr gestattet.

Während der Monate

**Dezember und Januar**

wird überall bekanntlich

**das meiste Gas**

verkonsumirt und sind daher die Rechnungsbeträge für diese Zeitperiode die allerhöchsten des ganzen Jahres.

**Um mindestens die Hälfte**

kann jeder Gasconsument seine bisherigen Beleuchtungskosten reduzieren d. h. viel Geld sparen.

wenn er sich noch rechtzeitig die alten Brenner abschrauben und seine Lampen mit dem neuen

**Intensiv-Gas-Glühlicht**

**Patent Dr. Auer**

installiren läßt

Das Intensiv-Gasglühlicht ist 3mal heller als gewöhnliche Gasflammen und 4mal heller als electrisches Glühlicht.

**Ueber 1500 Stück**

sind in den letzten 6 Wochen allein am hiesigen Platz aufgesetzt worden, wohl der deutlichsste Beweis für die Vorzüglichkeit und Anerkennung, welche sich dieses Beleuchtungssystem wegen seiner ökonomischen und sanitären Vortheile erfreut. 53808

Jede weitere Auskunft erteilt gerne

**L 3, 3. Wilh. Printz L 3, 3.**

Telephon Nr. 768.

Generalvertreter **Mannheim.**

Telephon Nr. 768.

Zu Weihnachten empfehlen:

Gummi-Puppen in allen Preislagen und Größen.  
Gummi-Soldaten, Figuren, Thiere und -Bälle,  
Gummi-Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten  
Gummi-Schuhe, Stiefel und -Hosenträger,  
Gummi-Necessaires, Schwammtaschen u. Reiseflissen,  
Gummi-Thürvorlagen, Läufer- und Wärmflaschen,  
Gummi-Schürze für Frauen, Lederschürze f. Kinder,  
Gummi-Frisir, Taschen und Kinderkämme,  
Gummi-Feuerzeuge und -Parfumzerstäuber.

Als schönsten Schmuck für den Weihnachtsbaum absolut unverbrennbarer 52176

**Christbaumschnee!**

**Hill & Müller**

Planken, gegenüber der Hauptpost, P 2, 14.

**H. Model,**

D 1 No. 3, Paradeplatz  
empfiehlt als praktische Geschenke:  
Cravatten Foulards Havelocks  
Kragen Handschuhe Wollene Westen  
Manschetten Hosenträger Schirme  
Manschettenknöpfe Hausschuhe Stücke.

**Tag- und Nachthemden.**

Grosse Auswahl Reisedecken von Mark 8 bis 75.  
Als ganz hervorragend billig einen grossen Posten  
**Leinenbatist-Taschentücher**  
mit Hohlraum, für Herren und Damen, feinste Qual.  
per Dutzend Mark 5.50 bis 9.50  
Bielefelder Taschentücher feinsfadige Waare  
per Dutzend Mark 6.50. 12583

Weihnachts-Ausstellung

**M 4, 1 Jean Lotter M 4, 1**

Möbellager und Tapeziergeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager selbst gearbeiteter  
Kasten- & Polster-Möbel 80043  
in jeder Preislage. In jeder Preislage.  
Außerdem hochfeine  
Etageren, Clavierstühle,  
Notenständer, Bauern-,  
Näh-, Spiel- u. Nipprische,  
Schirmständer, Staffeleien,  
Garderobehalter u. c. in großer Auswahl.

**Herren-Cravatten**

in reicher Auswahl zu billigen Preisen

**F 2, 1. J. Gantner. F 2, 1.**  
Marktstrasse.

**Ausverkauf.**

**H 2, 18. H 2, 18.**

Mein Gesundheitszustand nöthigt mich, eine Zeit lang dem Geschäfte fern zu bleiben.

Sehr habe ich einen Theil meines Waarenlagers dem Ausverkauf aus:

Eine größere Parthie Sendenflanelle, Rockflanelle, wollene und halbwollene Kleiderflanelle, Bettzeuge, Baumwollzeuge, Tisch- und Handtuch-Gebild, Leinen u. Halblein. in 6- u. 12/4 br., baumwoll. Betttücher u. c.

Sämmtliche Waaren sind nur in guter Qualität und daher einem geehrten Publikum besonders zu empfehlen. 52176

**H 2, 18 Karl Horch H 2, 18**

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Schönste Auswahl zu

**Weihnachts-Geschenken**

in

**Beleuchtungs-Gegenständen:**

Lüster, Ampeln

Gänge- und Tischlampen u.

für Gas, Petroleum und elektr. Licht.

Bade-Einrichtung mit Heizofen.

Badewannen in allen Größen.

Closetstühle, Waschtische u.

Ferner empfehle:

**Neueste Intensiv-Beleuchtung**

Patent Rindermann, billigste Lampe.

Neuheit: „Meteor“-Regenerativ-Gaslampe

für Kleinconsum, dauerhafte Construction, sparsamste, vorzüglichste Beleuchtung.

**Carl Wagner, F 5, 4**

Gas- und Wasser-Anlagen.

**Schöne Weihnachtsgeschenke**

bietet mein reichhaltiges, in allen Preislagen assortirtes Lager in neuen Parfumes,

**Parfumes-Kästchen und Sachets**

in feinen bis hochfeinen deutschen, echt französisch und englischen Fabrikaten.

Toiletten-Seifen in schönen Cartons,

Toilettenkasten, Reiserollen und Necessaires,

so wie alle zugehörigen Toilettengegenstände als: Paar-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, Garnituren in Bürsten und Kämmen in Schildplast, Elfenbein und schöne Imitationen.

3theilige u. Toiletten-Spiegel, Perseuber, Flaconskästchen, Puderdosen, Brennlampen u. Eisen, Handschuhkasten und diverse kleine Gegenstände.

Das Neueste in: Pfeifen, Ivan, Kämmchen, Reife und Nadeln in Schildplast und Imitationen u. c. 53008

**Emil Schröder, E 3, 15.**

**Reeller Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe der betr. Artikel werden solche zu jedem annehmbaren Preis abgegeben und zwar: 53107

**Für Kinder:**

Schürzchen, Hemdchen, gestrickte Mitteln, Schlammchen, Corsettschen, Tragkleidchen, Stiefchen u. s. w.

**Für Frauen und Mädchen:**

Senden, Hosen, Unterröcke (in Shirtings u. Vique), Bettjacketen, Taschentücher, eine Parthie einzelner Frauenhemden von Reisesollectionsen, darunter: Modelle zu M. 12 bis M. 18 das Stück u. s. w.

**Für Herren:**

Arbeits- und eine Parthie weiße und farbige Cravatten, Hemden, leinene Hemden und Hosen (Kneipp), Socken, Cravatten, Blousen u. s. w.

**Für die Haushaltung:**

1000 Beste Schürzzeug von 1-6 Meter, 500 Beste Blatt- und Flock-Vique von 2 Meter an, Tischdecken, Servietten, Leinen, Baumwollflanelle u. s. w. u. s. w.

**Günstigste Gelegenheit für Geschenke und Wiederverkäufer.**

Zugleich gestatte ich mir, zu bemerken, daß ich nach wie vor Herren- und Damenhemden anfertige und die entsprechenden Artikel weiter führe; ebenso verweise auf meine Annoncen betr. Betten und Möbel.

Hochachtung

**Max Keller, Q 3, 10 & 11.**

Gegründet 1825. **Cölnisches Wasser** Gegründet 1825.

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, Feinstes und billigstes Parfüm in Flacons à 35, 60, 70 und 90 Pfg.

Alleinverkauf für Mannheim bei

**GEBRÜDER ZIPPERER,**

O 6, 3/4 und Filiale T 5, 14. 51296

**Baumstark & Geiger**

**Q 1, 5** empfehlen als **Q 1, 5**

**Weihnachts-Geschenke**

ihre reichhaltiges Lager in bemalten Kaffee- und Speise-Servicen, Waschgarnituren, Lampen, Bronzen und Majoliken, Crystal-, Trink- und Dessert-Servicen, Figuren und Gruppen

aus der Königl. sächs. Porzellan-Manufactur Meissen. Niederlage der prima verfertigten

**Bestecke und Tafelgeräthe**

von Gebr. Sebv, Pforzheim. 53421



# Julius Deutsch

Begen Geschäftsaufgabe Fortsetzung des Ausverkaufs in:  
**Seidenstoffen, Modewaaren & Besatzartikeln**  
zu jedem annehmbaren Preis. 53938

D 1, 1.

D 1, 1.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

**1892 Weihnachtsfest 1892.**  
Empfehle meine überaus reiche Auswahl in deutschen, engl. u. französl.  
**Parfums, Seifen,**  
alle Arten nützlicher Toilette-Artikel, gefüllte  
Kästchen, Sachets, Zerstäuber u. s. w. u. s. w.  
in ganz reizender, zu Festgeschenken geeigneter Verpackung, und in allen  
Preislagen. 53883  
Erlaube mir auf meine Schaufenster-Ausstellung besonders  
aufmerksam zu machen.

**A. Bieger, Coiffeur & Parfumerie-Geschäft,**  
P 3, 13. Planken. P 3, 13.

**Karlsruher Handschuhfabrik Wilh. Ellstaetter**  
**Detail-Verkauf Mannheim**  
N 3, 7/8. Kunststrasse. N 3, 7/8.  
Grösstes Lager in: 51094  
**Glacé-, Dänischen u. Stoffhandschuhen.**

O 5, 7 **Louis Götz, O 5, 7**  
Seidelbergerstrasse.  
Cigarren-, Stock- und Pfeifen-Lager,  
Meerschaum- und Bernsteinwaaren,  
**Rauchrequisiten**  
aller Art. 53313



**Für Weihnachtsgeschenke**  
empfehle ich folgende von mir nur in besten Qualitäten geführte Artikel:  
Schwarze, graue und blaue Damenkleiderstoffe und Damentuche.  
Schwarze Seidenzeuge, Sammete und Velurde, nur deutsches Erzeugniß.  
Damenröcke in Seide und Wolle, Park- und Umhanglädher. 53241  
Abgepaßte Teppiche, nur neue Muster, jede Größe, billigste Preise.  
Tüll-, Guipure- u. Spachtel-Vorhänge, Guipure-Belldrucken, wollene Vorliören,  
ausschließlich neue Sachen, von Mark 6.- bis 15.-.  
Wollene Felle, Tisch- und Reisfedcken; Angorafelle, Linoleum-Vorlagen  
und -Läufer. (Pelmenhorst.) Feinere Bodenlädher. Kasse- u. Thee-Gedcke,  
Sofa-, Commode- und Sesseldecken, Möbelschleifen, Fantasieläden,  
Guipure-Garnituren. Taschentücher für Damen, Herren- u. Kinder. Küchen-  
weihzeug, Gläser, Wisch- und Frottir-Tücher, Paradehandlädher.

**C 3, 9 J. M. Ciolina C 3, 9.**

**Billige**  
**Weihnachts-Geschenke.**  
Ausverkauf  
von Nidelgegenständen  
(bester Favorit)  
Kafferbretter  
Theebretter  
Brodtörbe  
Caviardosen  
Butterdosen  
Honigdosen  
Handleuchter  
Eierbecher  
Feuerzeuge  
Zuckerkörbe  
Zahntocherbecher  
Lafellenchler 2c. 2c.  
53760  
bei  
**Carl Wagner,**  
F 5, 4.

**Leinen-Reste**  
von 80 Pfg. per Meter an  
empfehle 51958  
**D 3, 6 Max Wallach, D 3, 6.**  
Ausstattungs-Geschäft.

**Warum**  
verkaufe ich nachweislich an das feinste Publikum in  
Mannheim und Umgegend die vielen 53592  
**Pianinos?**  
Weil ich ausnahmsweise sehr billige, nur gute und  
dauerhafte Pianinos im Geichte führe, z. B. Deslieferrant  
Knaus, Adermann, Blüthner u. s. w. nur die ersten  
Firmen.  
Ich lade daher jeden Liebhaber höflich ein, meine In-  
strumente anzusehen und sich nicht von irgend Jemand ver-  
leiten zu lassen, ohne zuerst meine Pianinos in Qualität  
und Ton probirt zu haben. Für jedes geführte Piano  
leiste ich 5jährige schriftliche Garantie und tausche jederzeit  
gegen ein anderes ein; gebrauchte Instrumente ganz billig.  
Empfehle zugleich als passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
meine probirtcn Violinen, Zither u. s. w.

**J. Demmer**  
Pianohandlung  
Ludwigshafen, Bismarckstrasse 43.

**Tischlampen**  
Hängelampen **F 2, 5** Wandlampen  
Verkauf zu Fabrikpreisen 50564  
**Rhein. Haus- & Küchengeräthe-Fabrik**  
Hugo Jonas in Mannheim  
Marktstraße gegenüber der Kirche.  
**F 2, 5.**  
Coacsfäller **F 2, 5.** Kohleneimer  
Laternen

**F. Körner**  
Schirm-Fabrik  
E 1, 4 Breite E 1, 4  
Straße  
empfehle gebrüht Damen  
und Herren als sehr will-  
kommenes  
**Weihnachtsgeschenk**  
einen feinen, soliden  
**Schirm**  
und kann ich dieses Jahr mit  
einer ganz besonders reichen  
und feinen Auswahl von  
**Herren- und Damen-**  
**Schirmen**  
zu herborragend billigen  
Preisen dienen.  
**Kinderchirme**  
extra stark, enorm billig.  
Um geneigtes Wohlwollen  
bitte! 52011  
**F. Körner.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehle zu billigsten Preisen  
**Glacé-Handschuhe**  
in bester Quaität.  
**Militär-Handschuhe**  
von 1,50 bis 6 Mark  
**Winterhandschuhe.**  
**Militär-Artikel.**  
**Cravatten**  
größer Auswahl.  
**Hosenträger**  
von den bill. bis zu den feinsten.  
**Kragen u. Manschetten.**  
**Portemonnaies.**  
Manschetten, Kragen- und Chemisettknöpfe.  
Gefütterte Glacé-, Tricot- und Arimmerhandschuhe,  
Mützen und Hüte.

**N 1, 5. J. Grether N 1, 5.**  
unterm Kaufhaufe. 54148

**Gebrüder Buddeberg**  
A 3, 5 gegenüber dem A 3, 5  
En-gros Theater-Eingang En-detail  
**Größtes Lager in**  
**optischen Gegenständen.**  
Billigste und solideste Herugsquelle  
empfehlen zu passenden  
**Weihnachts-Geschenken.**  
Feldstecher, Weissperspective, Theatergläser, Mikroskopgläser, sämtliche mit vorzüglicher Optik.  
Hauptniederlage der Fabrikate von Lo. Natre Paris und der Rathenower optischen  
Industrieanstalt vormals G. Busch, Kemeckleranten, Rathenow.  
Kopierster. Barometer mit nur besten Werken in einladen wie auch reich ausgestatteten Holz- und  
Metallrahmen. Barometer für Höhemessungen. Thermometer jeder Art.  
Zehrerche Unterhaltungsstücke für die reifere Jugend, wie: Inductionsmaschine, Electrophore,  
Electricitätsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfmaschinenmodelle, Laterna magica,  
Aero-Katho, Schnelllecher nach Anschütz, Grammophon nach Berliner,  
Holz- und Leder-Platinabrennapparate, Mineraliensammlungen und einzelne Mineralien.  
Reichhaltiges Lager von Brillen u. Zwilchern in Stahl, Nickel, Gold, Silberplatt u. Sarsfassung  
Amerik. Patent-Gummihwider, Färbetten mit langem Stiel und Vorger.  
Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen auch von nun an  
**Photograph-Apparate und sämtliche Nebenapparate**  
zu führen und stehen wir jederzeit mit Muster zu Diensten. 53292  
Camera, Objective, Trockenplatten, Papiere zu Originalpreisen. Photograph. Chemicalien zum  
Zugewand.  
Wichtigst erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager  
**chem. und physik. Utensilien**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Billige und feste Preise. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
Auswahlendungen nach Wunsch.

**Zimmer- und Salon-**  
**Feuerwerk,**  
große Auswahl!  
Bengalische 53227  
Schellack Feuer,  
Zündschnur zum Anzünden  
der Weihnachtsbäume.  
Detail-Verkauf zu  
Fabrikpreisen!  
**G 8, 27. Parterre.**

**Blumen-Bazar, O 1, 1, Seitenstrasse.** 50568  
**Für Damen!** Unübertroffen: Neud m. Bekleid-  
und Ausstattungsartikeln Mann-  
heim Lit. N 3, 15. Gründliche Ausbildung Mt. 25. 51978

**Braunkohlen-Briket-Fabrik**  
Grube Friedrich  
Gungen in Oberheffen.  
**Brikett G F Brikett**  
Beste und billigste Haus- und  
Küchenfeuerung.  
**100 Stück frei ins Haus 75 Pfg.**  
bei 1000 Stück frei ins Haus 70 Pfg.  
per 100 Stück. 51418  
**Hauptniederlage & Comptoir**  
**Mannheim, Adkarvorst., Dammstr. 1a.,**  
Bestellungen werden auch entgegenommen im Comptoir ES. 16  
und bei Herrn Th. Paul junior, P 4, 6, sowie zu beziehen  
durch die meisten Bill-nassengeldläde.  
In Ludwigshafen bei Herrn H. Wüch, Colonialwaaren-  
handlung, 2. Zwinger, am Brückenaußen. Gemischt bei Herrn  
J. M. Stokmann, Holz- u. Holzhandlung, neben der Kapelle.  
Sohnender Artikel für Wiederverkäufer.